

Stationäre Rehabilitation

Es gibt Momente im Verlauf einer Multiplen Sklerose, in denen eine stationäre Behandlung in einer Rehabilitationsklinik nötig und wichtig sein kann. Das Therapieprogramm ist vielschichtig und intensiv. Es kann Störungen der Körperfunktionen reduzieren und die Lebensqualität verbessern.

Das Wichtigste in Kürze

- Ein Reha-Aufenthalt macht Sinn, wenn die ambulante Therapie nicht mehr reicht.
- Die stationäre Rehabilitation bietet ein intensives, individuelles und interdisziplinäres Therapieprogramm.
- Körperliche Defizite werden minimiert: Sie gewinnen mehr Selbständigkeit und Lebensqualität.
- Planen Sie frühzeitig setzen Sie klare Ziele.

Weil die Multiple Sklerose (MS) das zentrale Nervensystem schädigt, kann sie verschiedene Körperfunktionen beeinflussen und Behinderungen verursachen. Betroffene werden in ihrem persönlichen Alltag unter Umständen stark eingeschränkt. Die stationäre Rehabilitation in einer spezialisierten Klinik kann die Lebensqualität verbessern. Hier wird ein intensives, individuelles und interdisziplinäres Therapieprogramm zusammengestellt. Dieses hat zum Ziel, den gestörten Funktionen entgegenzuwirken und somit die körperlichen Aktivitäten und das Sozialleben der Betroffenen positiv zu beeinflussen.

Mögliche Ziele

- Funktionelle Leistungsfähigkeit erhalten oder verbessern
- Selbständig und mobil bleiben
- Lebensqualität und sozialen Austausch erhalten oder verbessern
- Sekundärfolgen vorbeugen oder therapieren
- Betreuungsintensität reduzieren

Gründe für einen Aufenthalt

- Nach einem akuten MS-Schub sind Sie trotz hochdosierter Kortison-Behandlung immer noch stark eingeschränkt.
- Trotz ambulanter Therapien droht der Verlust von wichtigen Funktionen und / oder der Selbständigkeit.



- Sie haben mehrfache funktionelle Defizite und brauchen ein intensives, vielschichtiges Therapieprogramm.
- Sie sind schwerstbehindert und möchten klare Ziele erreichen: Therapie von Symptomen oder Komplikationen, die ein interdisziplinäres Vorgehen voraussetzen (z. B. schwerste Spastik, Kontrakturen oder Seriengipsbehandlung, kombiniert mit Spastik lösenden Medikamenten, Pumpen die solche Medikamente direkt in den Rückenmarkskanal leiten, Botox®-Behandlung, komplexe Schmerztherapie etc.)

Therapieangebote

Die Rehakliniken bieten eine ganze Palette an Therapien und weiteren Angeboten zur Unterstützung. Das Angebot kann sich von Klinik zu Klinik unterscheiden.

Ein vielfältiges Angebot an

- Physiotherapien
- Hochintensives Intervalltraining (Hiit)
- Ergotherapie
- Sprach- und Schlucktraining
- Hippotherapie
- Wassertherapie
- Neurokognitives Training
- Psychologische Betreuung
- Ernährungsberatung
- Rollstuhlfahrtraining
- Autofahrtraining
- Patientenschulung zu MS

Welches Training für Sie das Richtige ist, hängt von Ihren Zielen und Fähigkeiten ab. Zusammen mit Ihnen wird das Reha-Programm erstellt und bei Bedarf angepasst.

Das spricht gegen einen Aufenthalt

- Schwerstbehinderte Betroffene ohne klar definierbare und realisierbare Therapieziele
- Betroffene mit schweren kognitiven Defiziten, die eine nötige Kooperation und Lernfähigkeit verunmöglichen
- Betroffene mit schweren zusätzlichen Begleiterkrankungen, die eine adäquate Behandlung verunmöglichen

Wenn die Entlastung der Angehörigen im Vordergrund steht, sollten Sie lieber eine temporäre Betreuung auf einer Pflegeabteilung in Betracht ziehen. Eine stationäre Rehabilitation ist nicht zwingend der richtige Weg.

Wenn andere Begleiterkrankungen eine adäquate Rehabilitation unmöglich machen, kann ein Therapieaufenthalt in einer Akutklinik helfen.

Praktische Tipps

- Prüfen Sie zuerst ambulante Therapien und schöpfen Sie diese aus.
- Planen Sie Ihren Reha-Aufenthalt frühzeitig, inklusive Kostengutsprache. In Zweifelsfällen sollten Sie Rücksprache mit dem Rehabilitationszentrum nehmen.
- Definieren Sie gemeinsam mit Betreuenden und Ärzten klare, realistische Ziele. Besprechen Sie das Vorgehen genau.
- Melden Sie sich frühzeitig in einer geeigneten Rehabilitationsklinik an und teilen Sie Ihre Zielvorstellungen mit.
- Beantragen Sie eine Aufenthaltsdauer von mindestens drei, besser vier Wochen.

Die passende Reha-Klinik finden

Nehmen Sie sich Zeit für die Suche nach der richtigen Klinik, sie ist der Schlüssel zu einem erfolgreichen Aufenthalt. Das Suchportal der MS-Gesellschaft mit Anforderungskriterien und Kliniken hilft Ihnen dabei:

www.multiplesklerose.ch



MS-Infoline
0844 674 636
Mo – Fr von 9.00 bis 13.00 Uhr



Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft
info@multiplesklerose.ch - www.multiplesklerose.ch



Die MS-Gesellschaft nimmt keine finanzielle Unterstützung von der pharmazeutischen Industrie entgegen. Danke für Ihre Spende!